

J. S. Bach


Sopran
Inés Villanueva
Dorothe Ingenfeld
Alt
Ulrike Bartsch
Tenor
Christian Mücke
Bass
Manuel Wiencke

h
Moll
Messe **Ölberg-Chor**

Live-Mitschnitt vom
14. und 15.12.2007
Emmaus-Kirche
Berlin-Kreuzberg

Concerto Grosso Berlin
(auf historischen
Instrumenten)

Leitung
Ingo Schulz

 www.emmaus.de

Mit der Messe in h-Moll von Johann Sebastian Bach ist auf dieser CD ein oratorisches Werk zu hören, das man vielleicht als das bedeutendste seiner Art bezeichnen kann.

Die h-Moll-Messe ist von einer unvergleichlichen musikalischen Vielfalt geprägt und verbindet auf wunderbare Weise die Musik der Bach-Zeit mit der Klangwelt älterer Jahrhunderte; vor uns Interpreten und Hörenden breitet Bach die ganze Palette seines Schaffens aus.

Wir können nur vermuten, was Bach gegen Ende seines Lebens zu dieser monumentalen Komposition veranlasste, die jeglichen liturgischen Rahmen sprengt und von der weder ein Auftraggeber noch eine Aufführung zu Lebzeiten bekannt ist. Ja, es ist sogar davon auszugehen, dass Bach nie an eine Aufführung gedacht hat. Sicher ist, dass er die Messe nicht grundsätzlich neu komponierte, sondern auf frühere Kompositionen zurückgriff, die er neu gestaltete. Es ist bewundernswert, wie er Musikstücke, die in einem Zeitraum von über dreißig Jahren entstanden waren, so nahtlos und organisch verbinden und in einen Organismus integrieren konnte, der seine gesamte Kunst widerspiegelt.

Die Form der h-Moll-Messe ist nach italienischem Vorbild zyklisch angelegt. Die verschiedenen Textpassagen sind musikalisch eigenständig und äußerst vielfältig komponiert. Dies äußert sich in wechselnden Besetzungen (z.B. von Chor zu Soli) und Stilen (z.B. von getragener Musik in alter polyphoner Satztechnik zu lebhaftem, fröhlichen Barocktanz).

Die meist fünfstimmige Besetzung des Chores variiert aufgrund der Entstehungsgeschichte, da ja verschiedene ältere Werke Eingang in die h-Moll-Messe fanden: im prachtvollen Sanctus ist der Chor sechsstimmig, im **Osanna** sogar doppelchörig komponiert; die „normale“ Vierstimmigkeit findet sich z.B. im zweiten **Kyrie**, im **Qui tollis** oder im abschließenden **Dona nobis pacem**.

Der rote Faden der Tradition zieht sich durch die ganze Messe. Da, wo Bach im so genannten *Stile antico* schreibt (mehrstimmig polyphon nach Vorbildern der Renaissance), führt er uns auf eine Zeitreise zurück bis ins Mittelalter. Im **Credo** oder auch im **Confiteor** werden aus dem kunstvollen Geflecht des Satzes Abschnitte der alten gregorianischen Gesänge hörbar. Diese melodischen Linien, ob rein oder in abgewandelter, ausgezierter Form, sind die Wurzeln unserer musikalischen Tradition.

Musikgeschichtlich viel jünger und uns allen wohl vertraut sind die Klänge der Trompeten und Pauken (z. B. aus dem Weihnachtsoratorium); auch in der h-Moll-Messe sind diese feierlichen Instrumente dafür bestimmt, zu Ruhm und Ehre Gottes und der Schöpfung aufzuspielen. Im Kontrast dazu stehen die stillen Momente der Chöre und Arien, die an die Passionen erinnern (z. B. **Et incarnatus est, Agnus Dei**).

Das „größte musikalische Kunstwerk aller Zeiten und Völker“ (so der schweizer Herausgeber Georg Nägeli im 19. Jahrhundert) mit seiner zeitlosen Botschaft der Danksagung an die Schöpfung und der eindringlichen Bitte um Frieden ist nie „fertig“ gehört oder musiziert; immer wieder gibt es Neues zu entdecken, immer wieder steht man staunend vor diesem Meisterwerk.

Die Instrumente und Stimmen

Wir haben uns für die Aufführung der h-Moll-Messe für ein Orchester mit historischen Instrumenten entschieden. Diese haben einen viel charakteristischeren Klang als unsere modernen Instrumente. Zugleich bieten sie mehr Möglichkeiten für ein flexibles Spiel. Die enge Mensur der Blechbläser und die Darmsaiten der Streichinstrumente geben den Singstimmen Raum, verschmelzen mit ihrem Klang, statt ihn zu bedrängen.

Bach hat in seinen Partituren fast nie „Solo“ und „Tutti“ geschrieben. Es war zu seiner Zeit üblich, dass die Musiker wussten, was wie zu spielen und zu singen war. Die Chöre waren sehr klein; wenn drei Knaben pro Stimme musizierten, war man zufrieden. Einer dieser Knaben sang dann solistisch, wo es angebracht war. Diese Stellen sind meist an einem ausgedünnten Orchestersatz zu erkennen und für die Singstimme virtuoser gesetzt. Dieser Wechsel von „Ripienisten“ und „Concertisten“ (Bach forderte als optimale Besetzung je acht Ripienisten und acht Concertisten, um auch doppelchörige Musik solistisch aufführen zu können) ist in der heutigen Zeit schwer zu realisieren, da der Klang der Chor- und der Solostimme viel stärker voneinander abweicht als in Bachs Situation. Ließen wir z. B. unsere Solisten die Fugenexpositionen singen, um dann mit dem Chor die „blockhafteren“ Abschnitte zu musizieren, wäre ein großer Bruch im Klang zu hören, selbst wenn die Solisten (was historisch richtig wäre) weiter mitsängen.

Auf jeden Fall aber ist nicht alle Musik, die mehr als dreistimmig ist, automatisch Chormusik. Um dieser Tatsache gerecht zu werden, haben wir uns für eine Aufteilung der mehrstimmigen Sätze auf Chor und Solisten entschieden. Diese Aufteilung verhilft zu klanglicher Vielfalt und ist sicher historisch „richtiger“ als die Variante, den Chor alles singen zu lassen. Aber

es gibt für dieses Problem keine endgültige Lösung; unsere Fassung galt für den Dezember 2007 in der Emmaus-Kirche und damit auch für diese Aufnahme, andere werden und müssen es anders machen – auch diese Vielfalt ist historisch richtig!



**J. S. Bach:
Messe in h-Moll**

CD 1

Kyrie

1. Chor:

Kyrie eleison!
[Herr, erbarme dich!]

2. Solo Sopran 1 und 2:

Christe eleison!
[Christus, erbarme dich!]

3. Chor:

Kyrie eleison!
[Herr, erbarme dich!]

Gloria

4. Chor:

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.
*[Ehre sei Gott in der Höhe, und auf
Erden Frieden, den Menschen, welche guten
Willens sind.]*

5. Solo Sopran 2:

Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.
*[Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten
Dich an, wir verherrlichen Dich.]*



Johann Plietzsch

6. Chor:

Gratias agimus tibi propter magnam
gloriam tuam.
*[Dank sagen wir Dir, wegen Deiner großen
Herrlichkeit.]*

7. Solo Sopran 1 und Tenor:

Domine Deus, rex coelestis, Deus
Pater omnipotens, Domine Fili
unigenite Jesu Christe. Domine Deus,
agnus Dei, Filius Patris,





*[Herr unser Gott, himmlischer König,
allmächtiger Vater, Herr, des Vaters
eingeborner Sohn, Jesus Christus. Herr unser
Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters,]*

8. Soli:

Qui tollis peccata mundi, miserere
nobis. Qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram.
*[der Du trägst die Sünden der Welt, erbarme
Dich unser, der Du trägst die Sünden der
Welt, nimm an unser Gebet.]*

9. Solo Alt:

Qui sedes ad dexteram patris,
miserere nobis.
*[Der Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme
Dich unser.]*

10. Solo Bass:

Quoniam tu solus sanctus, tu solus



8 Dorothe Ingenfeld

Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe,
*[Denn Du allein bist heilig, Du allein der Herr,
Du allein der Höchste, Jesus Christus,]*

11. Chor:

cum Sancto Spiritu in gloria Dei
patris. Amen.
*[mit dem heiligen Geist in der Herrlichkeit
Gottes des Vaters. Amen.]*

CD 2:

Credo

1. Chor:

Credo in unum Deum,
[Ich glaube an den einen Gott,]

2. Chor:

Patrem omnipotentem, factorem
coeli et terrae, visibilium omnium et
invisibilium.
*[den allmächtigen Vater, den Schöpfer des
Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und
Unsichtbaren.]*

3. Solo Sopran 1 und Alt:

Et in unum Dominum Jesum Christum,
filium Dei unigenitum et ex patre
natum ante omnia saecula, Deum de Deo,
lumen de lumine, Deum verum de Deo
vero, genitum, non factum,
consubstantialem patri, per quem
omnia facta sunt, qui propter nos
homines et propter nostram salutem
descendit de coelis.
[Und an den einen Herrn, Jesus Christus,



Inés Villanueva

Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor allen Zeiten, Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, wesensgleich dem Vater; durch ihn ist alles geworden; er ist wegen uns Menschen und um unseres Heiles willen von den Himmeln herabgestiegen.]

4. Soli:

Et incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria virgine, et homo factus est.
[Und ist Fleisch geworden vom heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, und ist Mensch geworden.]

5. Soli:

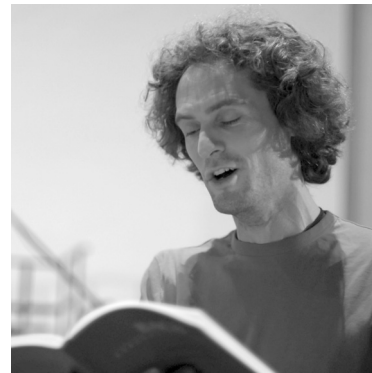
Crucifixus etiam pro nobis: sub Pontio Pilato passus et sepultus est.

[Gekreuzigt wurde er sogar für uns unter Pontius Pilatus, hat gelitten und wurde begraben.]

6. Chor und Soli:

Et resurrexit tertia die secundum scripturas,
[Und er ist auferstanden am dritten Tag gemäß den Schriften]

et ascendit in coelum, sedet ad dexteram patris, et iterum venturus est cum gloria iudicare vivos et mortuos,
[und hinaufgestiegen in den Himmel; er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederum kommen mit Herrlichkeit, Lebende und Tote zu richten;]



Manuel Wiencke

cuius regni non erit finis.
[sein Reich wird kein Ende haben.]

7. Solo Bass:

Et in Spiritum Sanctum Dominum et
vivificantem, qui ex patre et filio
procedit, qui cum patre et filio simul
adoratur et conglorificatur, qui
locutus est per prophetas.

Et unam sanctam catholicam et
apostolicam ecclesiam.

*[Und an den heiligen Geist, den Herrn und
Lebensspender, der aus dem Vater und dem
Sohne hervorgeht, der mit dem Vater und
dem Sohne zugleich angebetet und
mitverherrlicht wird, der durch die Propheten
gesprochen hat; und an die eine heilige,
katholische (allgemeine) und apostolische
Kirche.]*

8. Soli:

Confiteor unum baptisma in
remissionem peccatorum,
*[Ich bekenne die eine Taufe zur Vergebung
der Sünden.]*

9. Chor:

et exspecto resurrectionem
mortuorum et vitam venturi saeculi, Amen.
*[und ich erwarte die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Zeit, Amen.]*

Sanctus, Hosanna, Benedictus

10. Chor:

Sanctus, Sanctus, Sanctus Dominus Deus
Sabaoth.

Pleni sunt coeli et terra gloria ejus.
*[Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Zebaoth.
Alle Himmel und Erde sind voll seiner
Herrlichkeit.]*

11. Chor:

Osanna in excelsis.
[Hosanna in der Höhe.]

12. Solo Tenor:

Benedictus, qui venit in nomine
Domini.
*[Gelobt sei der da kommt im Namen des
Herrn.]*

13. Chor:

Osanna in excelsis.
[Hosanna in der Höhe.]

Agnus, Dona

14. Solo Alt:

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, dona
nobis pacem.
*[Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden
der Welt: Erbarme Dich unser.
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden
der Welt: Gib uns Deinen Frieden.]*

15. Chor:

Dona nobis pacem.
[Gib uns Frieden.]



Christian Mücke



Friederike Däublin



Jochen Schneider, Thomas Rinck



Ulrike Bartsch





J. S. Bach Messe in h-Moll

Sopran-Solo:

Inés Villanueva,
Dorothe Ingenfeld

Alt-Solo: Ulrike Bartsch

Tenor-Solo: Christian Mücke

Bass-Solo: Manuel Wiencke

Ölberg-Chor

**Concerto Grosso Berlin
(auf historischen Instrumenten)**

Leitung: Ingo Schulz

Concerto Grosso Berlin

Trompete: Johann Plietzsch,
Helen Barsby, Ulf Behrens

Pauken: Heiner Herzog

Corno da Caccia: Michaela Müller

Flöte: Ulrike Witt, Andrea Welte

Oboe: Martin Jelev, Sylvia Rosin

Fagott: Jochen Schneider,

Thomas Rinck

Violine 1: Beatrix Hellhammer,

Petra Lipinski, Tassilo Kaiser

Violine 2: Ulrike Wildenhof,

Gisela Bender, Monique Steffen

Viola: Ernst Herzog,

Käthe-Dorothee Kaye

Violoncello: Andreas Vetter

Violone: Friederike Däublin

Orgel: Michael Reudenbach

J. S. Bach Messe in h-Moll

Layout: www.huckauf-design.de

Fotos: © Malte Klevenow

Aufnahme und digitale Bearbeitung: Jens Hellermann

Schnitt: Matthias Schwab

musik art
Ingo Schulz
www.musik-art.de

ma 37
LC 00754

COMPACT
disc
DIGITAL AUDIO

CD 1

J. S. Bach Messe in h-Moll



www.emmaus.de

IC 00754

COMPACT
disc
DIGITAL AUDIO

GEMA

art
musik

www.musik-art.de
ma 37

Sopran-Solo: Ölberg-Chor
Inés Villanueva,
Dorothe Ingenfeld
Alt-Solo: Ulrike Bartsch
Tenor-Solo: Christian Mücke
Bass-Solo: Manuel Wiencke
Concerto Grosso Berlin
(auf historischen
Instrumenten)
Leitung:
Ingo Schulz

Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Kein Verleih! Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung!
All rights of the producer and of the owner of the work reproduced reserved. Unauthorized copying, hiring, lending, public performance and broadcasting of this record prohibited.

CD 2

J. S. Bach
Messe in h-Moll



www.emmanuel.de

IC 00754

COMPACT
disc
DIGITAL AUDIO

GEMA

art
musik

www.musik-art.de
ma 37

Sopran-Solo: Ölberg-Chor
Inés Villanueva,
Dorothe Ingenfeld
Alt-Solo: Ulrike Bartsch
Tenor-Solo: Christian Mücke
Bass-Solo: Manuel Wiencke
Concerto Grosso Berlin
(auf historischen
Instrumenten)
Leitung:
Ingo Schulz

Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Kein Verleih! Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung!

All rights of the producer and of the owner of the work reproduced reserved. Unauthorized copying, hiring, lending, public performance and broadcasting of this record prohibited.